

Entwicklungskonzept Würzenbach

– Dritte Mitwirkungsphase «Zukunftsbild und Umsetzungsmassnahmen»

Baudirektion, Stadtplanung, Gebietsentwicklung und öffentlicher Raum

Autorin/Autor: Jonas Baum



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Dank an die Mitwirkenden	3
2	Dritte Mitwirkungsphase	4
2.1	Planungsspiel	4
3	Mitwirkungsergebnisse	5
3.1	Kurzfristige Massnahmen (>5 Jahre)	5
3.2	Mittelfristige Massnahmen (5-10 Jahre)	6
3.3	Langfristige Massnahmen (+10 Jahre)	7
4	Schlussfolgerungen	7
5	Weiteres Vorgehen	8
6	Impressum	8
7	Anhang	9
7.1	Ergebnisse Mitwirkungsveranstaltung vom 5. Dezember und Dialog Luzern	
7.2	Kinder- und Jugendpartizipation	
7.3	Stellungnahme Gruppe Raum + Bau des Quartiervereins	
7.4	Stellungnahme des Vereins Pump-Track Würzenbach	
7.5	Umsetzungsmassnahmen – Spielkarten	

1 Einleitung

Ausgelöst durch den Bevölkerungsantrag 375 «Entwicklung Quartierzentrum Würzenbach – jetzt» ist die Stadt Luzern seit Anfang 2022 gemeinsam mit einem interdisziplinären Planungsteam an der Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts für das Quartier Würzenbach. Ziel des Entwicklungskonzepts ist ein Zukunftsbild, das die Ziele für die Entwicklung des Quartiers in den nächsten 15 Jahren in Bezug auf den Städtebau, Freiraum und Mobilität aufzeigt. Basierend auf diesem Zukunftsbild sollen Umsetzungsmassnahmen definiert werden. Das Entwicklungskonzept wird in Auftrag der Stadt Luzern in Zusammenarbeit mit dem Planerteam von Hosoya Schaefer Architects (Städtebau / Stadtplanung), S2L (Landschaftsarchitektur) und TEAMverkehr.zug (Verkehrsplanung) erarbeitet.

Die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts fand in drei Phasen statt und wird bis Anfang 2023 abgeschlossen. In einer ersten Phase wurden Schlussfolgerungen und Zukunftsthemen erarbeitet. In einer zweiten Phase wurden basierend auf den Rückmeldungen aus der ersten Mitwirkung und mit Hilfe von Szenarien für ausgewählte Fokusgebiete ein Zukunftsbild erarbeitet. Aufbauend auf diesem Zukunftsbild sind in der dritten Phase Umsetzungsmassnahmen ausgearbeitet und priorisiert worden. Für jede dieser Phasen wurde eine Mitwirkungsphase durchgeführt. Der vorliegende Bericht umfasst die dritte Mitwirkungsphase Dezember 2022.

In der dritten Mitwirkungsphase wurde die interessierte Quartierbevölkerung eingeladen an einem Informationsanlass mit Workshop oder auf der Partizipationsplattform Dialog Luzern Rückmeldungen und Anregungen zum Zukunftsbild und den erarbeiteten Umsetzungsmassnahmen einzubringen. Der folgende Mitwirkungsbericht fasst die Ergebnisse dieser Mitwirkungsphase zusammen.



Abbildung 1: Zeitplan und weiteres Vorgehen des Entwicklungskonzept Würzenbach. Quelle: Stadt Luzern.

1.1 Dank an die Mitwirkenden

Die Stadt Luzern bedankt sich bei allen Teilnehmenden für Ihr Engagement und Interesse an der zukünftigen Entwicklung des Würzenbachquartiers. Das eingebrachte Wissen und die Hinweise seitens der Quartierbevölkerung, Vereine, Gewerbetreibenden, Grundeigentümerinnen und -eigentümern, Schulklassen sowie weiteren Interessierten bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des Quartiers.

2 Dritte Mitwirkungsphase

Im Rahmen der dritten Mitwirkungsphase führte die Stadt Luzern eine Mitwirkungsveranstaltung im Pfarrsaal St. Johannes am 5. Dezember, eine Kinder- und Jugendpartizipation und eine digitale Mitwirkung auf der Partizipationsplattform Dialog Luzern (vom 5. bis 18. Dezember) durch. An der Mitwirkungsveranstaltung nahmen rund 70 Personen teil, über Dialog Luzern gingen 55 Rückmeldungen ein und an der Kinder- und Jugendpartizipation nahmen jeweils über zehn Personen teil. Darüber hinaus reichte die Gruppe Bau + Raum des Quartiervereins Würzenbach und der Verein Pump-Track Würzenbach eine Stellungnahme zu den Umsetzungsmassnahmen und dem Zukunftsbild ein.



Abbildung 3-6: Impressionen aus der Mitwirkungsveranstaltung vom 5. Dezember 2022. Quelle: Roland Eggspühler und Offene Jugendarbeit St. Johannes

2.1 Planungsspiel

In allen Mitwirkungsgefässen wurden die Umsetzungsmassnahmen anhand eines Planungsspiels diskutiert. Dabei wurden die Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten zu beurteilen, welche Massnahmen die Stadt ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren als erstes anpacken soll, um das Zukunftsbild umzusetzen.

Spielablauf

Pro Spielgruppe standen 32 Taler zur Verfügung, welche gleichmässig auf die Teilnehmende verteilt wurden. Anschliessend mussten die Spielerinnen und Spieler im Dialog miteinander entscheiden, wofür sie «ihre» Taler einsetzen. Insgesamt standen 15 mögliche Umsetzungsmassnahmen zur Auswahl, die in Form von Spielkarten aufgearbeitet worden sind (vgl. Anhang Umsetzungsspielkarten). Jede Massnahme hatte einen bestimmten «Preis» (mind. 3 und max. 22 Taler). Dieser zeigt an, wie viel Geld und Aufwand die Umsetzung einer Massnahme erfordert und wie komplex sich ihre Umsetzung gestaltet. Die Kostenmatrix des Spiels wurde so entwickelt, dass es sich dabei um eine grobe Annäherung an die realen Kosten einer Umsetzungsmassnahme handelt. Am Ende des Spiels wurde die getroffene Auswahl an Umsetzungsmassnahmen im Plenum kurz erläutert.

Auf der Partizipationsplattform Dialog Luzern bestand ebenfalls die Möglichkeit am Planungsspiel teilzunehmen. Im Gegensatz zum Workshop wurde auf Dialog Luzern das Budget nicht an eine Gruppe verteilt, sondern jede teilnehmende Person erhielt das gesamte Budget von 32 Taler. Dementsprechend sind die Ergebnisse auf Dialog Luzern nicht als Kompromisslösung einer Gruppe zu betrachten, sondern geben Aufschluss über die individuellen Präferenzen.

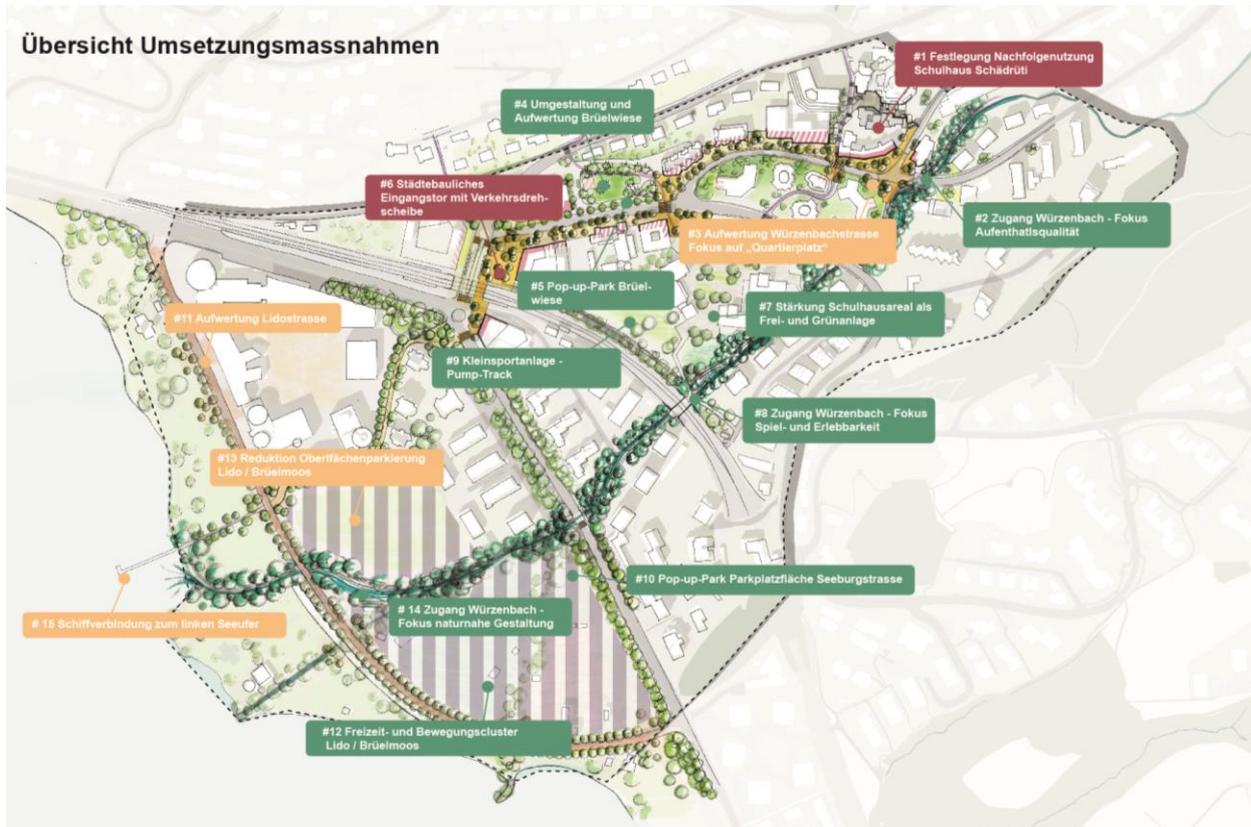


Abbildung 7: Übersicht Umsetzungsmassnahmen

3 Mitwirkungsergebnisse

Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse und Argumente zu den Umsetzungsmassnahmen zusammengefasst. Eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse befindet sich im Anhang.

3.1 Kurzfristige Massnahmen (>5 Jahre)

M14: Kleinsportanlage Pump-Track

- Der Pump-Track sticht bei den kurzfristigen Massnahmen hervor, weil er in allen Mitwirkungsgefässen zustimmend wahrgenommen wurde.
- Am stärksten war die Zustimmung an der Mitwirkungsveranstaltung, da es sich beim Pump-Track, um eine kurzfristig umsetzbare, familienfreundliche, kostengünstige und belebende Massnahme handelt.
- Bei den Kindern und Jugendlichen wurde diese Massnahme geschätzt, weil sie die Nutzung eines Pump-Tracks anspricht und die Alternativen zu weit entfernt sind.
- Der Verein Pump-Track verweist darauf, dass eine asphaltierte Fläche zu bevorzugen sei, da sie mit verschiedenen Sportgeräten (Velo, Skateboard, Trottinett etc.) befahrbar ist, im Vergleich gegenüber einem naturnahen «Dirt Pump-Track» günstiger im Unterhalt ist, sowie einen ähnlicher Versickerungsgrad aufweist.

M5 Pop-up-Park Brüelwiese:

- Der Nutzen des Pop-up-Parks Brüelwiese ist umstritten. Einige Teilnehmende sehen die Chance den Quartierentwicklungsprozess weiterführen zu können anhand kleinerer Umsetzungen. Andere Teilnehmende betrachten den Nutzen dieser Massnahme eher skeptisch, weil mit der Buvette und mit dem «urban gardening» die Brüelwiese bereits durch Quartierinitiativen aktiv belebt wird.

- Einige Kinder priorisiert diese Massnahme, weil sie gerne an einer kurzfristigen Umgestaltung der Brüelwiese mitwirken würden und in dieser Massnahme ein grosses Mitgestaltungspotenzial sehen.

M14 Stärkung des Schulareals Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage

- Eine Stärkung des Schulareals wird vor allem von den Kindern als erstrebenswert erachtet, da es ein sehr wichtiger Spiel- und Aufenthaltsort sei.

M10 Pop-up-Park Parkplatz Seeburgstrasse mit dem Fokus Sport

- Der Pop-up-Park Seeburgstrasse ist für einige am falschen Ort, auch wenn ihnen die Idee gefällt. Ausserdem sieht man in dem Parkplatz ein noch grösseres Aufwertungspotenzial.

M1 Nachfolgenutzung für das Schulhaus Schädri

- Das Schulhaus Schädri ist für einige Kinder ein wichtiger Spiel- und Aufenthaltsort. Sie wünschen sich, dass der Schulhausplatz mit spielerischen Elementen stärker aktiviert wird und besser genutzt werden kann. Ausserdem wünschen sich einige ältere Personen ein Gartenschach auf dem ehemaligen Schulhausplatz um die Attraktivität für alle Generationen zu steigern.
- Insbesondere schulnahe Nutzungen werden beim ehemaligen Schulhaus als sinnvoll erachtet. Da der Bedarf an Schulräumen zukünftig steigen könnte, wird eine schulnahe Nutzung (z. B. Musikschule), welche in Zusammenhang mit dem Schulbetrieb steht, als erstrebenswert angesehen.

Die Kleinsportanlage Pump-Track wird von vielen priorisiert und drückt bei vielen den Wunsch nach einer schnell umsetzbaren Massnahme aus. Die Stärkung des Schulareals Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage war als Massnahme auf Dialog Luzern wie auch bei der Kinderpartizipation beliebt. Der Pop-up-Park Brüelwiese wurden auf Dialog Luzern und von den Kindern oftmals präferiert, allerdings gingen die Meinungen zur Massnahme an der Mitwirkungsveranstaltung stark auseinander und der Nutzen wird unterschiedlich eingestuft. Die Nachfolgenutzung für das Schulhaus Schädri und der Pop-up-Park Parkplatz Seeburgstrasse werden vergleichsweise selten priorisiert.

3.2 Mittelfristige Massnahmen (5-10 Jahre)

M2, M10 und M13: Zugänglichkeit zum Würzenbach

- Die Zugänglichkeit des Würzenbachs ist an allen drei Orten gewünscht, wird jedoch am stärksten beim Quartierplatz priorisiert. Für die Zugänglichkeit beim Quartierplatz spricht, dass:
 - diese in Kombination mit der Aufwertung der Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse ein grosses Synergiepotential aufweist und der Nutzen für das Quartier gross ist.
 - hier eine wichtige Alltagsverbindung für die Kinder vorbeigeht und sie sich an diesem Ort mehr Aufenthaltsqualität wünschen.
 - diese Umsetzungsmassnahme dem jugendlichen Bedürfnis nach einem Aufenthaltsraum zum «chillen» am ehesten gerecht wird.

M3: Aufwertung Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse

- Die Gruppe Raum + Bau erhofft sich, dass durch die Aufwertung, ein verbindendes Element zwischen Brüelkreisel und dem Quartierplatz entsteht.
- An dieser Massnahme wird geschätzt, dass sie eine besonders grosse Wirkung haben soll, weil ein grosser Raum in der Nähe des etablierten Quartierzentrums davon beeinflusst wird.
- Die Parkplätze bei der Bäckerei Kreyenbühl werden als Sicherheitsrisiko wahrgenommen und eine Verschiebung wird daher gefordert.
- Der Quartierplatz an der Würzenbachstrasse soll zur Begegnungszone für Jung und Alt werden.
- Die Kinder wünschen sich eine sicherere und attraktive Strasse, weil sie die Kreuzbuchstrasse und Würzenbachstrasse oft im Alltag, in der Freizeit oder für den Schulweg benutzen.

M7: Reduktion Oberflächenparkierung Lido

- Die Reduktion der Oberflächenparkierung wird als wichtig wahrgenommen, insbesondere es eine Neuausrichtung des Gebiets Lido/Brüelmoos ermöglichen würde. Allerdings wird die Massnahme kaum ausgewählt, weil Umsetzungsmassnahmen beim Quartierzentrum als wichtiger erachtet werden.
- Das Parkhaus sollte auch Abstellplätze für Cars beinhalten, da diese im aufgrund ihres Lärms («Ge-gepse») als störend wahrgenommen werden.

M8: Aufwertung Lidostrasse

- Die Massnahme wurde kaum priorisiert. Als wichtig erachtet wird, dass die Ränder der Lidostrasse durchlässiger gestaltet werden (Auflösung Hecken, Barrieren) und dass die Strasse nicht als Abkürzung oder Durchgangsstrasse genutzt wird.

Bei den mittelfristig umsetzbaren Massnahmen wird vor allem die Zugänglichkeit und Aufwertung des Würzenbachs priorisiert. Auf Dialog Luzern waren diese drei Massnahmen die drei meistgewählten. Trotz des hohen Preises wird die Aufwertung der Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse von vergleichsweise vielen Teilnehmenden aufgrund der wahrgenommen Wirkung priorisiert. Die Massnahmen zur Aufwertung der Lidostrasse, der Schiffsverbindung und Reduktion der Oberflächenparkierung im Lido werden hingegen seltener priorisiert.

3.3 Langfristige Massnahmen (+10 Jahre)

M6: Städtebauliches Eingangstor mit Verkehrsdrehscheibe

- Diese Massnahme entspricht dem Bedürfnis der Jugendlichen, dass eine bessere Anbindung an die Innenstadt gewährleistet wird und sie wurde daher in der Jugendpartizipation stark priorisiert.
- Die Gruppe Raum + Bau des Quartiervereins erachtet diesen Ort als Schlüsselstelle im Quartier und wünscht sich eine Intervention der Stadt, um die Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung möglichst schnell zu klären.

M9: Bewegungscluster Lido / Brüelmoos

- Teilweise wird diese Massnahme aus strategischen Gründen nicht priorisiert, weil die Erwartung besteht, dass die Stadt Luzern diese Massnahme auch ohne Priorisierung weiterverfolgt.
- Andererseits wird auch der Nutzen für das Quartier von einigen angezweifelt oder die Idee wird als zu vage (ausdifferenzierte Nutzungsideen fehlen) wahrgenommen.

Beide langfristig umsetzbaren Massnahmen werden von wenigen priorisiert. Im Vergleich untereinander, ist hervorzuheben, dass das städtebauliche Eingangstor mit Verkehrsdrehscheibe deutlich öfter priorisiert wird als das Bewegungscluster Lido / Brüelmoos.

4 Schlussfolgerungen

- **Freiraumbezogene Umsetzungsmassnahmen** werden von der Quartierbevölkerung als sehr wichtig erachtet. Es sollen dabei qualitätsvolle und niederschwellige Aufenthaltsräume für alle Generationen geschaffen werden. Dabei sticht vor allem der **Würzenbach** als das wichtige Freiraumelement hervor. Dieser soll sowohl am **Quartierplatz** als auch beim **Schulhausareal** zugänglicher und erlebbarer gestaltet werden.
- Ein ausgewogener Mix zwischen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Massnahmen wird gefordert. Eine zeitnahe Umsetzung mindestens einer Massnahme wird als wichtig erachtet, damit möglichst schnell Resultate des Entwicklungskonzepts sichtbar sind. Als **wichtigste kurzfristige Massnahme** wird der **Pump-Track** gesehen.
- Aus der Mitwirkung geht her vor, dass Massnahmen, die zur **Stärkung des Quartierzentrums** beitragen, klar priorisiert werden. In diesem Zusammenhang wurde die **Aufwertung der Kreuzbuch- / Würzenbachstrasse** in Kombination mit einer **Aufwertung zum Würzenbach** von vielen aufgrund ihres grossen Synergiepotenzials als wichtig angesehen. Weniger stark priorisiert wird die Massnahme zum Schulhaus Schädri.

- Für Kinder ist insbesondere das Gebiet des Schulhauses Würzenbachs bis zum Schulhaus Schädprüti ein wichtiger Spiel- und Aufenthaltsraum. Massnahmen in diesem Gebiet wurden von den Kindern priorisiert. Dazu gehört insbesondere die **Stärkung des Schulareals** als Freiraumanlage.
- Im Gegensatz dazu orientieren sich die Jugendliche etwas stärker an der Innenstadt. Massnahmen, welche die **Zugänglichkeit zum Stadtzentrum stärken**, wurden von Jugendlichen als besonders wichtig erachtet. Ausserdem wird eine **niederschwellige Aufenthaltsfläche** am Würzenbach beim Quartierzentrum von vielen Jugendlichen priorisiert.
- In Bezug auf die langfristigen Massnahmen sticht das **städtebauliche Eingangstor** hervor, welches sehr **intensiv diskutiert** wurde und von vielen (insbesondere Jugendlichen) als wichtig erachtet wird, aber im Vergleich zu anderen Massnahmen aufgrund der hohen Kosten wenig ausgewählt wurde. Durch das städtebauliche Eingangstor soll die Verbindung innerhalb des Quartiers und über den Bahndamm hinaus bis in die Innenstadt gestärkt werden.
- Es wurden wenige Umsetzungsmassnahmen gewählt, die den **Lido/Bürelmoos** Bereich umfassen. Daraus lässt sich folgern, dass aus Sicht der Quartierbevölkerung der **Handlungsdruck** in diesem Bereich für die unmittelbare Quartierentwicklung als **gering** eingestuft wird. Darunter fallen die Aufwertung der Lidostrasse, Reduktion der Oberflächenparkierung, die Schiffverbindung zum linken Seeufer, der Pop-up-Park Seeburgstrasse und das Bewegungskcluster Lido / Brüelmoos.
- Die Aufwertungsmassnahmen zur **Brüelwiese** wurden kontrovers diskutiert. Besonders der Nutzen eines Pop-up-Parks Brüelwiese wird sehr unterschiedlich bewertet und die Massnahme zur Umgestaltung der Brüelwiese wird von wenigen priorisiert, was auf einen **geringeren Handlungsdruck** an diesem Ort schliessen lässt.

5 Weiteres Vorgehen

Als nächster Schritt wird der Fachbericht zum Entwicklungskonzept Würzenbach sowie der dazugehörige Bericht und Antrag an den Grossen Stadtrat abgeschlossen. Mit dem Bericht und Antrag wird das Entwicklungskonzept Würzenbach politisch verankert sowie die Umsetzungsstrategie für die nächsten Jahre aufgezeigt. Der Fachbericht zum Entwicklungskonzept Würzenbach wird zusammen mit dem Bericht und Antrag veröffentlicht, dieser wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2023 im Grossen Stadtrat behandelt.

6 Impressum

Stadt Luzern, Projektteam Entwicklungskonzept Würzenbach

Nico Hardegger, Co-Projektleitung

Carmen Baumann, Co-Projektleitung

Jonas Baum, Projektmitarbeiter

Texte & Redaktion

Jonas Baum, Projektmitarbeiter Stadtplanung

Titelbild

Mitwirkungsveranstaltung vom 5. Dezember 2022. Bild von Roland Eggspühler

Kontakt & Fragen

Stadt Luzern

Stadtplanung

Hirschengraben 17

6002 Luzern

Telefon: 041 208 85 18

Mail: stadtplanung@stadtluzern.ch

7 Anhang

7.1 Ergebnisse Mitwirkungsveranstaltung vom 5. Dezember und Dialog Luzern

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gruppe 1</p>	<p>2 Zugang Würzenbach beim Quartierplatz - Fokus Außenbereichsqualität</p>	<p>14 Kleinsportanlage - Pump-Track</p>	<p>3 Aufwertung Wandfuß/Würzenbachtrasse mit Fokus "Quartierplatz"</p>			
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gruppe 2</p>	<p>10 Zugang Würzenbach Lido / Balmwiese - Fokus naturnahe Gestaltung</p>	<p>13 Zugang Würzenbach beim Schältehof - Fokus Spiel und Erholbarkeit</p>	<p>12 Stärkung Schulhaus Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage</p>	<p>14 Kleinsportanlage - Pump-Track</p>		
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gruppe 3</p>	<p>2 Zugang Würzenbach beim Quartierplatz - Fokus Außenbereichsqualität</p>	<p>14 Kleinsportanlage - Pump-Track</p>	<p>3 Aufwertung Wandfuß/Würzenbachtrasse mit Fokus "Quartierplatz"</p>			
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gruppe 4</p>	<p>2a Einfacher Zugang zum Würzenbach</p>	<p>5 PapierPark Birmelbühl</p>	<p>12 Stärkung Schulhaus Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage</p>	<p>14 Kleinsportanlage - Pump-Track</p>	<p>7 Reduktion Oberflächenerosion Lido</p>	<p>1 Marktergänzung Schulhaus Schältehof</p>

Abbildung 2: Ergebnisse des Kartenspiels aus der Mitwirkungsveranstaltung. Quelle: Stadt Luzern

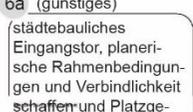
<h1 style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gruppe 5</h1>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p>5 Pop-up-Park Brühlwiese</p>  <p>Ein temporärer Park auf der Brühlwiese in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>10 Meter</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>11 Pop-up-Park Parkplatz Seeburgstrasse Fokus Sport</p>  <p>Ein temporärer Park auf der Seeburgstrasse in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>10 Meter</p> </div> </div>	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p>7 Reduzieren Oberflächenparkierung Lido</p>  <p>Reduzieren der Oberflächenparkierung am Lido in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>10 Meter</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>15 Schiffverbindung zum linken Seufser</p>  <p>Ein temporärer Park auf dem linken Seufser in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>8 Meter</p> </div> </div>	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
<h1 style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gruppe 6</h1>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p>14 Kleinsportanlage - Pump-Track</p>  <p>Ein temporärer Park auf der Kleinsportanlage in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>6 Meter</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>3 Aufwertung Kleinfußball-Wägenbachstrasse mit Fokus "Quartierplatz"</p>  <p>Aufwertung der Kleinfußball-Wägenbachstrasse in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>10 Meter</p> </div> </div>	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p>8 Aufwertung Ländstrasse</p>  <p>Aufwertung der Ländstrasse in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>10 Meter</p> </div> </div>	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen										
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
<h1 style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gruppe 7</h1>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p>2 Zugang Wägenbach beim Quartierplatz - Fokus Aufenthaltsqualität</p>  <p>Zugang zum Wägenbach beim Quartierplatz in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>10 Meter</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>14 Kleinsportanlage - Pump-Track</p>  <p>Ein temporärer Park auf der Kleinsportanlage in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>6 Meter</p> </div> </div>	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p>3 Aufwertung Kleinfußball-Wägenbachstrasse mit Fokus "Quartierplatz"</p>  <p>Aufwertung der Kleinfußball-Wägenbachstrasse in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>10 Meter</p> </div> </div>	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen										
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
<h1 style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Gruppe 8</h1>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p>2 Zugang Wägenbach beim Quartierplatz - Fokus Aufenthaltsqualität</p>  <p>Zugang zum Wägenbach beim Quartierplatz in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>10 Meter</p> </div> </div>	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%;"> <p>6 Städtebauliches Eingangstor Brül</p>  <p>Ein temporärer Park auf dem Brül in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>22 Meter</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>6a (günstiges) Städtebauliches Eingangstor, planerische Rahmenbedingungen und Verbindlichkeit schaffen und Platzgestaltung mit unterirdischem Parkhaus vis a vis Verkehrshaus</p>  <p>Ein temporärer Park auf dem Brül in der Nähe des Bahnhofs Luzern. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung. Der Park ist ein temporärer Park, der für den Sommer 2023 eingerichtet wurde. Er bietet einen Ort für Sport, Spiel und Entspannung.</p> <table border="1"> <tr><td>Kosten</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Umsetzungshorizont</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Komplexität</td><td>● ● ● ○</td></tr> <tr><td>Aktuelle</td><td>Stadt, Kantons-, Lokalebene</td></tr> <tr><td>Abhängigkeit</td><td>Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen</td></tr> </table> <p>5 Meter</p> </div> </div>	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen	Kosten	● ● ● ○	Umsetzungshorizont	● ● ● ○	Komplexität	● ● ● ○	Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene	Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen										
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									
Kosten	● ● ● ○																																									
Umsetzungshorizont	● ● ● ○																																									
Komplexität	● ● ● ○																																									
Aktuelle	Stadt, Kantons-, Lokalebene																																									
Abhängigkeit	Verkehrsmittel, Grünflächen, Freizeitanlagen																																									

Abbildung 3: Ergebnisse des Kartenspiels aus der Mitwirkungsveranstaltung. Quelle: Stadt Luzern

Anzahl Stimmen	Umsetzungsmassnahme
30	10. Zugang Würzenbach Lido/Brüelmoos - Fokus naturnahe Gestaltung
28	13. Zugang Würzenbach beim Schulareal - Fokus Spiel und Erlebbarkeit
23	2. Zugang Würzenbach beim Quartierplatz - Fokus Aufenthaltsqualität
22	14. Kleinsportanlage - Pump-Track
21	5. Pop-up-Park Brüelwiese
14	12. Stärkung Schulareal Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage
10	1. Nachfolgenutzung Schulhaus Schädri
10	11. Pop-up-Park Parkplatz Seeburgstrasse - Fokus Sport
8	3. Aufwertung Kreuzbuch-/ Würzenbachstrasse mit Fokus "Quartierplatz"
7	15. Schiffverbindung zum linken Seeufer
4	4. Umgestaltung Brüelwiese
4	6. Städtebauliches Eingangstor Brüel
3	7. Reduktion Oberflächenparkierung Lido
2	8. Aufwertung Lidostrasse
2	9. Bewegungscluster Lido / Brüelmoos

Tabelle 1: Anzahl Stimmen zu den Umsetzungsmassnahmen aus der Mitwirkung auf Dialog Luzern

7.2 Kinder- und Jugendpartizipation

Luzern, 13. Januar 2023

Aktennotiz

Quartierentwicklungskonzept Würzenbach / Planungsspiel: «Umsetzungsmassnahmen» Quartierarbeit Würzenbach & Offene Jugendarbeit St. Johannes / Januar 2023



Inhalt

1	Einleitung	3
2	Resultate Planungsspiel: «Umsetzungsmassnahmen»	3
2.1	Kinder	3
2.2	Jugendliche	4
3	Interpretation und Empfehlungen	5
3.1	Quartierarbeit	5
3.2	Jugendarbeit	5
4	Ausblick	7
5	Anhang	8

1 Einleitung

Im Sommer 2022 wurde unter der Anleitung der Quartierarbeit Würzenbach eine Kinderpartizipation durchgeführt. Daraus folgten Resultate und Erkenntnisse, welche der Stadtplanung weitergeleitet wurden. Im Dezember 2022 fand im Rahmen eines Planungsspiels «Umsetzungsmassnahmen» eine Dritte Mitwirkung mit Erwachsenen aus dem Quartier statt. Die Fragestellung war: «In welche konkreten Massnahmen soll die Stadt Luzern ihre finanziellen und personellen Ressourcen in den nächsten Jahren stecken?» Die Stadtplanung beauftragte die Quartierarbeit Würzenbach und die Jugendarbeit der kath. Kirche der Stadt Luzern, dieses Planungsspiel auch mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Dieses Kartenspiel dient dazu, Prioritäten zu setzen und aufzuzeigen, wo aus Sicht der Kinder und Jugendlichen der grösste Handlungsbedarf besteht. Zielgruppe dieser Beteiligungssequenz waren die Kinder des Würzenbach Schulhauses (9 bis 12 Jahre).

Die Offene Jugendarbeit St. Johannes wurde von der Stadt Luzern beauftragt, die Partizipation der Jugendlichen aus dem Quartier zu übernehmen.

Zielgruppe der Beteiligung sind Jugendliche der 1.- 3. Oberstufe im Alter von 11 – 16 Jahren, die in den Quartieren Oberseeburg/Rebstock, Würzenbach/Schädrüti und Bellerive/Schlössli wohnhaft sind. Dies, da der Bezug dieser Jugendlichen auf den definierten Bearbeitungs- und Betrachtungsperimeter als wahrscheinlich gilt.

Die Offene Jugendarbeit warb für die Jugendmitwirkungsveranstaltung im eigenen Netzwerk mittels Flyer und über digitale Formate. Die Jugendlichen konnten in Gruppen oder Alleine das Spiel unter der Anleitung der Jugendarbeitenden spielen und so ihre Meinung kundtun.

2 Resultate Planungsspiel: «Umsetzungsmassnahmen»

2.1 Kinder

Mit insgesamt elf Kindern konnte das Planungsspiel an einem Mittwochnachmittag während des «Kidstreffs» durchgeführt werden. Die Quartierarbeit stellte der Zielgruppe die möglichen Massnahmen vor. Die Kinder haben anschliessend ihre Wünsche, anhand eines vorgegebenen Budgets priorisiert. Daraus ergaben sich folgende Resultate für mögliche Umsetzungsmassnahmen:

12: Stärkung Schulareal Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage

Das Schulhausareal wird von den Kindern immer wieder als Spiel- und Aufenthaltsorts erwähnt. Eine Aufwertung des Schulareals Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage erachten sie als für wichtig. In drei Gruppen von fünf wird diese Massnahme als erste Priorisierung angesehen.

1: Nachfolgenutzung Schulhaus Schädrüti

Die Nachfolgenutzung des Schulhauses Schädrüti wurde von 2 Gruppen als erste Priorisierung der Massnahmen vorgeschlagen und in einer Gruppe an zweiter Position. Dieser Platz wird von den Kindern, welche in naheliegender Umgebung wohnhaft sind, als wichtiger Spiel- und Aufenthaltsort angesehen. Die Kinder halten sich gerne auf diesem Platz auf oder treffen sich gerne an diesem Standort. Es wirkt wie ein Knotenpunkt aus Sicht der Kinder, da man verweilen oder sich spielerisch aktivieren und den Platz nutzen kann.

2: Zugang Würzenbach beim Quartierplatz – Fokus Aufenthaltsqualität

Im Bereich der Kreuzung Würzenbachstrasse/Würzenbachmatte soll ein Quartierplatz entstehen mit einem Zugang zum Würzenbach. Zwei Gruppen haben diese Massnahme hoch bewertet, da

dieser Knoten für sie ein wichtiger Alltagsweg ist. Zudem fänden sie es schön, wenn sie auch an dieser Stelle Zeit verbringen und diesen so als Aufenthaltsort nutzen könnte. Somit wäre auch ein Zugang zum Würzenbach vorhanden.

14: Kleinsportanlage – Pump-Track

Ein Pump-Track wurde in einer Gruppe in Betracht gezogen und von zwei Kindern priorisiert.

5: Pop-up-Park Brüelwiese / 4 Umgestaltung Brüelwiese

Die Pop-up-Park Brüelwiese Variante wurde zweimal von Gruppen priorisiert, da sie kostengünstiger ist und die Pop-up-Park Option in Zukunft für die Kinder eine Chance bei der Mitgestaltung wäre. Deshalb wurde im Gegenzug die Umgestaltung nicht oft genannt, da sie teurer ist und längere Wartezeit benötigt bis zur Umsetzung.

3: Aufwertung Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse mit Fokus «Quartierplatz»

Die Verschönerung und kinderfreundliche Umgebung dieser Strassen wurde von den Kindern immer wieder erwähnt. Die Aufwertung Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse mit Fokus «Quartierplatz» konnte durch die hohen Kosten (Taler) nicht priorisiert werden. Die Kinder wünschen sich jedoch eine attraktive und sichere Strasse, wo sie sich im Alltag, auf ihrem Schulweg oder während des Aufenthaltes in ihrer Freizeit wohler fühlen.

2.2 Jugendliche

2: Zugang Würzenbach beim Quartierplatz – Fokus Aufenthaltsqualität

10 Jugendliche fanden diese Massnahme erstrebenswert.

Diskussion und Begründungen:

- Schafft besser Umgebung, um mit Freunden/ Familie den Ort gerne aufzusuchen.
- Würzenbach (Gewässer) potential ausschöpfen, schöner, mehr Natur / grün
- Mehr angenehme Plätze zum Chillen, sich treffen

4: Umgestaltung Brüelwiese

3 Jugendliche fanden diese Massnahme erstrebenswert.

Diskussion und Begründungen:

- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Aufwertung einer langweiligen Wiese mit Potential zum Verweilen

6: Städtebauliches Eingangstor Brüel

10 Jugendliche fanden diese Massnahme erstrebenswert.

Diskussion und Begründungen:

- Reisezeit ins und aus dem Quartier wird kürzer
- Bessere Verbindungen in die Stadt / kürzer Wartezeiten
- bessere Nachtverbindungen
- Attraktivitätssteigerung des Quartiers

7: Reduktion Oberflächenparkierung Lido

1 Jugendlicher fanden diese Massnahme erstrebenswert.

Diskussion und Begründungen:

- Dadurch entsteht erst die Möglichkeit beispielsweise eines Sportclusters

9: Bewegungscluster Lido / Brüelmoos

2 Jugendliche fanden diese Massnahme erstrebenswert.

Diskussion und Begründungen:

- Spass an Bewegung / Trampolin
- Alternativen finden sich nur ausserkantonale

14: Kleinsportanlage Pumptrack

2 Jugendliche fanden diese Massnahme erstrebenswert.

Diskussion und Begründungen:

- Freude an der Nutzung
- alternativen sind (z.B.: Wartegg) sind zu weit weg

3 Interpretation und Empfehlungen

3.1 Quartierarbeit

Die Stärkung des Schulareals Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage ist ein wichtiger Punkt für die Erfüllung diverser Aktivitäten der Kinder. Nebst diesem Areal haben die Kinder erwähnt, dass das Schulhaus Schädri für sie auch einer der wichtigsten Begegnungsorte im Quartier ist. Deshalb ist es aus Sicht der Quartierarbeit wichtig, dass die Kinder bei geplanten Veränderungen dieser Begegnungsorte miteinbezogen werden.

«Zugang Würzenbach beim Quartierplatz – Fokus Aufenthaltsqualität» und «Kleinsportanlage – Pump-Track» sind beides erwähnte Massnahmen von Kindern, damit weitere Begegnungen entstehen können, Aufenthaltsqualität gestärkt sowie besserer Zugang zum Würzenbach gewährleistet werden kann. Dadurch kann man den Kindern im Quartier zusätzliche Sozialräume schaffen, wo sie sich aufhalten und begegnen können. Die Quartierarbeit sieht die Massnahme «Pop-up-Park Brüelwiese» als eine Chance für das Quartier. Die Brüelwiese soll durch eine Umsetzung der Massnahme durch Interessengruppen, Kinder und Jugendliche wiederbelebt werden. Die Quartierarbeit empfiehlt, die Kinder bei der Gestaltung des «Pop-up-Parks Brüelwiese» miteinzubeziehen. Zum Schluss befürwortet die Quartierarbeit aufgrund der Aussagen der Kinder eine Aufwertung der Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse mit Fokus «Quartierplatz».

3.2 Jugendarbeit

Wie bereits aus den beiden Mitwirkungen der Phase 1 und 2, wurde die Wichtigkeit des öffentlichen Raumes für die Jugendlichen klar ersichtlich.

So kann die Wahl der Plätze «**2 Zugang Würzenbach beim Quartierplatz – Fokus Aufenthaltsqualität**» und «**4 Umgestaltung Brüelwiese**» sowie «**14 Kleinsportanlage Pumptrack**», die als freizugängliche Orte, welche eine vielfältige Nutzung ermöglichen, erklärt werden.

Diese zentral gelegenen Orte bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu Treffen und zum Verweilen wie auch um Sport zu treiben. Sie zeichnen sich durch eine relative Ungestörtheit aus, welche diese Vielfältige Nutzung aus Sicht der Jugend erst ermöglicht. Kindgerechte Spielräume und eine kindereigene Spielkultur sind ein grundlegendes Kinderrecht (Art. 31 der UN-Kinderrechtskonvention*). *Artikel 1. Geltung für das Kind; Begriffsbestimmung gem. UN-Kinderrechtskonvention: Im Sinne dieses Übereinkommens ist ein Kind jeder Mensch, der das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, soweit die Volljährigkeit nach dem auf das Kind anzuwendenden Recht nicht früher eintritt.

Die Aufwertung der Natur und damit die Steigerung der Biodiversität liegt den Jugendlichen am Herzen und erhöht für sie die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes.

Solche Orte nehmen eine hohe Wichtigkeit ein, für die soziale Interaktion innerhalb der Altersgruppe, aber auch in Bezug auf die Auseinandersetzung mit der Gesellschaft als werdende Erwachsene, die ihren Platz in dieser suchen.

Fazit:

Die Offene Jugendarbeit empfiehlt dank dem präventiven Aspekt, öffentlich zugängliche und damit niederschwellige Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung sicherzustellen und mit geeigneten Angeboten auszubauen. Hier können die Massnahmen 2./4./14. einen entscheidenden Beitrag dazu leisten. In die Gestaltung und auch die Nutzung dieses wichtigen Freiraumes sollen die Jugendlichen involviert sein.

Die Massnahmenkarte «**6 Städtebauliches Eingangstor Brüel**» greift mehrere Bedürfnisse der Jugendlichen auf, welche auch schon in den ersten beiden Phasen genannt wurden und macht die Wahl daher nachvollziehbar.

Als mehrheitlich «schwache» Verkehrsteilnehmer:innen liegt ihr Fokus auf dem Velo-, Fussgänger- und öffentlichen Verkehr. Durch die skizzierte Verkehrsdrehscheibe erhoffen sich die Jugendlichen eine bessere Anbindung ins Zentrum der Stadt. Gerade Schüler:innen des Oberstufenschulhauses Mariahilf, der Kantonsschule Alpenquai und Musegg sind täglich, und Jugendliche, welche ihren Hobbies ausserhalb des Quartiers nachgehen, wie beispielsweise Fussball (FCL, SC OG, FC Kickers) oder Tanzen & Musik, mehrmals wöchentlich darauf angewiesen.

Fazit:

Die Jugendlichen würden von dieser Massnahme in hohem Mass profitieren, was die Offene Jugendarbeit begrüsst und folglich unterstützt. Der Fokus dabei auf die «schwachen» Verkehrsteilnehmer:innen zu legen, wird dabei als zentral erachtet.

Die Massnahmenkarten «**7 Reduktion Oberflächenparkierung Lido**» und «**9. Bewegungscluster Lido / Brüelmoos**» sind im Fokusgebiet 4. Lido und Brüelmoos verortet. Dieses grosse Gebiet und die damit verbundenen Massnahmenvorschläge weckten grosses Interesse bei einzelnen Jugendlichen. Die Massnahmenkarte 7. wurde priorisiert im Wissen darum, dass nur so das Gebiet freigespielt werden kann. Das eigentliche Bedürfnis wird durch das Bewegungscluster abgedeckt, wo das Bild der Trampolinhalle hervorstach. In der Diskussion mit den Jugendlichen kam heraus, dass vorhandene Angebote wie der Freiraum in Zug, oder der Skillspark in Winterthur zu weit weg sind, um sie auch selbstständig erreichen zu können resp. dürfen.

Das solche Bewegungsangebote für Jugendliche attraktiv erscheinen und ein grosser Drang zum Spielen und sich-bewegen besteht, lässt sich nach Erik Eriksons Theorie der Psychosozialen Entwicklung erklären.

Fazit:

Die Offene Jugendarbeit begrüsst den Fokus auf die Attraktivierung des Gebietes Lido / Brüelmoos unter der Berücksichtigung der Bedürfnisse der Jugendlichen nach Bewegung und Spass. Die Massnahme der Reduktion der Oberflächenparkierung spielt dabei wohl die Schlüsselrolle, um freie Flächen neu denken zu können. Inwiefern ein Sportcluster resp. dessen konkretes Angebot die Bedürfnisse der Jugendlichen abzuholen vermag, wäre in einem weiteren Konkretisierungsschritt unter dem Einbezug der Zielgruppe genauer zu prüfen.

4 Ausblick

Andreas Kaufmann und Ferdi Fis übergeben die Resultate des Planspiels Mitte Januar 2023 an Projektleiter Nico Hardegger. Die Zusammenfassung des Berichts dient dazu, die Wünsche und Anmerkungen der Kinder und Jugendlichen festzuhalten und sie in den Bericht der Stadtplanung miteinzufliessen lassen. Bevor die erste Umsetzungsmassnahme in Kraft tritt, wird die Quartierarbeit und die Offene Jugendarbeit der kath. Kirche Stadt Luzern miteinbezogen, um die weiteren Schritte partizipativ mit unter Einbezug ihrer Zielgruppe anzugehen.

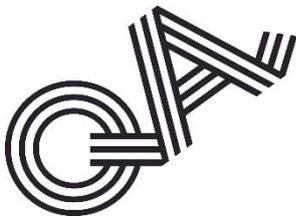
Luzern, 13. Januar 2023



Ferdi Fis
Quartierarbeit Würzenbach



Andreas Kaufmann
Offene Jugendarbeit St. Johannes



5 Anhang

Quartierarbeit: Resultate der Kinder Planungsspiel «Umsetzungsmassnahmen»





Jugendarbeit: Jugendliche beim Lesen der Massnahmenkarten



7.3 Stellungnahme Gruppe Raum + Bau des Quartiervereins

Entwicklungskonzept Quartierzentrum Würzenbach – Stellungnahme zum Zukunftsbild und den Massnahmen

Sehr geehrte Frau Grossenbacher, sehr geehrter Herr Hardegger

Der Quartierverein Seeburg Würzenbach Büttenen dankt der Stadt für die Möglichkeit, zum an der Mitwirkungsveranstaltung zum Entwicklungskonzept vom 5.12.2022 vorgestellten Zukunftsbild und den Umsetzungsmassnahmen Stellung nehmen zu dürfen.

Wiederum haben die vorgestellten Arbeiten zu intensiven und teilweise kontroversen Auseinandersetzungen geführt. Gerne übermitteln wir Ihnen eine Zusammenstellung unserer Überlegungen zu den aufgeworfenen Fragen.

Wir freuen uns auf die weiteren Schritte in der Umsetzung des Entwicklungskonzepts Quartierzentrum Würzenbach zusammen mit der Stadt und dem Planerteam. Wir hoffen, bald verbindliche und klare Botschaften zur inhaltlichen und prozessualen Entwicklung vernehmen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Herbert Gut

Thomas Schmid

Vorstand Quartierverein

Gruppe Raum+Bau

Luzern, 18. Dezember 2022

1. Haben Sie noch allgemeine Rückmeldungen zum Zukunftsbild oder den Umsetzungsmassnahmen?

- Die in den Fokusgebieten formulierten Zielbilder zeigen grosse und mögliche Potenziale auf.
- Wird das Zukunftsbild für sich allein gelesen, fragen sich Lesende, weshalb dieses Zielbild verfolgt wird. Unklar bleibt, von welchen Annahmen bezüglich der Bevölkerungsentwicklung und der Beschäftigtenentwicklung sowohl im Quartierzentrum als auch im gesamten Quartier ausgegangen wird und weshalb eine höhere Dichte angestrebt wird.
- In den einzelnen Fokusgebieten wird sehr viel Wert auf die Aussenraumgestaltung, die Aufenthaltsqualität und Begegnungsorte gelegt. Fraglich ist, ob nicht zu viele sich konkurrierende Orte ohne Akzente geschaffen werden, was wiederum das Nebeneinander aus dem Status Quo «Kebap mit allem ohne Scharf» fortsetzen würde?
- Was ist das Fazit, wie lautet die Vision vom Zukunftsbild als Ganzes?
- Mit welchen Instrumenten wird Verbindlichkeit geschaffen? Planerisch? Inhaltlich? Terminlich?
- Welche Meilensteine gibt es bei den Umsetzungsmassnahmen. Wie sind Massnahmen im Sinne von Aktion, Verantwortung und Termin definiert?
- Wie lauten die Wertungen/Prioritäten aus Sicht der Verfasser, wann erfährt das Quartier davon?

Zukunftsbild, Stand Dezember 2022



Zukunftsbild	Rückmeldung
<p>1. Begegnungsachse Kreuzbuch- und Würzenbachstrasse</p> <p>Die Kreuzbuch- und Würzenbachstrasse soll zu einem attraktiven Begegnungsraum aufgewertet werden. Dank der Begrünung von Vorzonen und einer Baumallee, die Schatten spendet, soll die Würzenbachstrasse einen Vorbildcharakter für klimaangepasste Strassenräume haben. Die Brüelwiese soll dabei zu einem ökologischen hochwertigen Frei- und Aufenthaltsraum werden, der sich als wichtiges Element in den Begegnungsraum Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse eingliedert.</p>	<p>Begrünung und Baumallee genügen nicht. Es ist entscheidend, wie die anliegenden Areale auf der Achse, die möglichen Plätze und die Massnahme über die Parzellengrenzen hinaus stadträumlich oder landschaftsräumlich konkretisiert und Nutzungen platziert werden. Auf dieser Achse sollen auch Arbeitsplätze entstehen können. Beispielsweise sollte bis zum Auszug der AHV zwischen Stadt Luzern und Kanton Luzern geklärt sein, wie mit diesem Schlüsselareal AHV umgegangen wird. Kann ein anderer grosser Arbeitgeber angesiedelt werden oder könnte ein Seniorenheim für das Quartier an dieser Stelle eingerichtet werden. Der Platz, um dieses Areal an der Kreuzung Würzenbachstrasse, Kreuzbuchstrasse, der Vorplatz zur Schulanlage die bestehende Bebauung muss neu gedacht und definiert werden. Dies ist die Verbindung des bipolaren Zentrums und vom «Brüel-Zentrum» gesehen der prominenteste Platz auf dieser Achse, die insbesondere auch mit den Anbindungen der seitlichen Grünanlagen, Höfen und dem Wegnetz eine belebte Meile werden kann. Zur Sicherung dieser Entwicklungsmöglichkeit müssen jetzt mit dem Abschluss des Entwicklungskonzeptes ganz konkrete Massnahmen festgelegt und terminiert werden (festlegen Planungszone, auslösen Nutzungs- und Ideenwettbewerb, konkretisieren mit</p>

Zukunftsbild	Rückmeldung
	<p>Bebauungsplan, einfügen in die BZO), damit die Chancen an dieser Stelle wahrgenommen und die Entwicklung gesteuert wird. Bäume Pflanzen und Tempo 30 einführen ist vielleicht der Anfang aber greift viel zu kurz.</p>
<p>2. Quartierplatz Im Bereich der Kreuzung Würzenbachstrasse/Würzenbachmatte soll ein einheitlich gestalteter Quartierplatz mit vielfältigen Angeboten für die Quartiersversorgung entstehen. Die Platzsituation soll mit einer hohen Aufenthaltsqualität ausgestattet sein. Ein beidseitiger Zugang zum Würzenbach trägt zu dieser hohen Aufenthaltsqualität der Platzsituation bei. Dabei sollen Abtreppungen, die auch als Sitzgelegenheiten dienen, die Erlebbarkeit des Würzenbachs ermöglichen.</p>	<p>Die Gestaltung eines Quartierplatzes sollte dringend jetzt angegangen werden. Leider wurde die Chance des Studienauftrages der Reformierten Kirche mit dem Wettbewerbsverfahren für ein neues Quartierhaus nicht genutzt, um auch die Platzgestaltung zu klären. Es wäre dringend nötig, Platzgestaltung und Neubau Quartierhaus Reformierte Kirche zu synchronisieren. Aufenthaltsqualität kann geschaffen werden, wenn Verkehrsflächen, Parkflächen (Parkplätze), Bushaltestellen und Aufenthaltsflächen im Aussenraum und die öffentlich zugänglichen Zonen und Arkaden auf dem Quartierplatz neu gedacht werden (ausschnitt- oder ansatzweise könnte das Zentrum von Uster ein Vorbild sein). Diese Absicht der Platzgestaltung mit Aufenthaltsqualität muss klar formuliert und terminiert sein und die Massnahme dazu ist die koordinierte Platzgestaltung mit den Anstössern.</p> <p>Die Renaturierung Würzenbach und die Ufergestaltung mit Sitzgelegenheiten und Erlebnismöglichkeiten soll vom Quartierplatz bis zum Seeintritt des Würzenbachs als Aufgabe an den Kanton Luzern adressiert werden. Der Kanton Luzern ist für die Gewässer und Ufergestaltung zuständig und muss Lösungen aufzeigen, wie dies im Siedlungsraum mit Mehrwerten für Natur und Bewohner gelöst werden kann. Auch diese Massnahme ist klar zu adressieren und zu terminieren.</p>
<p>3. Eingangstor zum Quartier Das Gebiet Brüel soll als Eingangstor zum Quartier wahrgenommen werden und die Funktion einer Verkehrsdrehscheibe übernehmen. Die Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Bus sollen verbessert werden. Gleichzeitig soll durch die Verbreiterung der Bahndammunterführung die räumliche Trennung vermindert und attraktive Fuss- und Velowegverbindungen geschaffen werden. Durch die Aufwertung des öffentlichen Raumes und der</p>	<p>Dieses Zukunftsbild hat Schlüsselbedeutung nicht nur für das Würzenbachquartier, auch und insbesondere für alle an die Bahnhaltestelle angrenzenden Areale (sowohl für das Verkehrshaus, wie auch für die Kleinquartiere Würzenbach Zentrum, Brüel, Seefeld, Schädprüti, Schlössli, Hochhüsli, und Bellerive). Die Entwicklung mit einem Bahnhofplatz und Umsteigeknoten muss an dieser Stelle dringend angestossen und die Ziele und Rahmenbedingungen definiert werden. Auch dazu wäre ein Nutzungs- und Ideenwettbewerb sinnvoll. Die Stadt Luzern muss an dieser Stelle die Führung für eine sinnvolle und angemessene Entwicklung übernehmen, egal wie die Prioritäten bei der SBB oder anderswo gesetzt</p>

Zukunftsbild	Rückmeldung
<p>angrenzenden Grundstücke soll das Gebiet zur Zentrumsentwicklung beitragen.</p>	<p>werden. Auch für diesen Fall ist zur Absicherung der Handlungsmöglichkeiten in die BZO eine Planungszone mit entsprechendem Perimeter festzulegen. Eine Überlegung wert wäre auch, den Bahndamm an mehreren Stellen auf der ganzen Front der Verkehrshausanlage bis zu AVIA Schättin Garage mehrfach zu durchdingen. Damit begleitend zur heutigen Bahnhaltestelle ein Bahnhofplatz mit Aufenthalts- und Begegnungsqualität entstehen kann (möglicherweise auf Gleisniveau) und der Transitverkehr lateral und nicht zentral über den Platz geführt wird. Unterniveau, im Sockelbereich nordseitig der Gleisanlage, könnte eine Parkanlage platziert werden, zugänglich vom Brüelkreisel und von der Verkehrshausseite unter dem Bahndamm hindurch. Der heutige Verkehrshaus- / Lidoparkplatz könnte auf diese Weise aufgehoben und ein Parking direkt mit Bahnanschluss erstellt werden.</p>
<p>4. Quartierpark Schulhausareal Würzenbach Das Schulareal soll als wichtige Grün- und Freizeitanlage gestärkt werden. Quartierorientierte Bewegungs- und Aufenthaltsangebote sollen ausgebaut werden. Durch die Verlegung des Feuerwehrstandorts soll das bestehende Depot umgenutzt und für Schul- und Quartierzwecke zu Verfügung gestellt werden. Eine stärkere Bepflanzung sowie einen Zugang zum Würzenbach sollen zum grünen Charakter der Schulanlage beitragen.</p>	<p>Der Vorschlag, das Schulgelände, vor allem auch das leerwerdende Feuerwehrdepot für die Quartierbevölkerung zu öffnen, kommt bei vielen gut an. Beim Schulhausgelände inkl. Zugang zum Würzenbach wurde am letzten Mitwirkungsanlass mehrheitlich das grössere Potenzial zur Belebung für das Quartier gesehen, als z.B. die Brüelwiese. Zusammen mit der Pumptrackanlage wäre das Feuerwehrdepot als Quartiertreffraum (innen und aussen) mit öffentlicher Toilette eine kurzfristig machbare Verbesserung des Quartierangebots an Begegnungsmöglichkeiten (ähnlich wie Büttentreff und Hochhüsliweid).</p> <p>Das Vorhaben Pumptrack könnte von der Stadt Luzern im nächsten Jahr realisiert werden. Wird der Pumptrack in der Nähe des Bahndamms und des heutigen Spielplatzes realisiert, ist er sicherlich aufwärtskompatibel zu irgendeiner Platzierung einer neuen Sporthalle. Im Zusammenhang mit dem Zentrum Brüel sollen langfristig die Sportanlagen Smash oder nachfolgende Sportnutzungen in Kombination mit Sportmöglichkeiten am Standort Smash / Brüel erweitert und ausgebaut werden, damit am Abend und an den Wochenenden zentral Sportanlagen im Quartier zur Verfügung stehen. Damit könnten die alte Sporthalle und das Feuerwehrgebäude, welches den Platz für eine richtige Schulsportanlage versperren, ersetzt und für ordentliche Aussensportanlagen der Schule eingerichtet werden. Gleichzeitig würde</p>

Zukunftsbild	Rückmeldung
	<p>der Grünraum auf dem Schulhausareal erhöht und Grünflächen, die durch den Pumptrack verloren gehen, kompensiert werden. Die Massnahmen zu diesem Zielbild sind konkret festzulegen und zu terminieren. Mit der Einrichtung des Pumptrack hätten zumindest die jüngeren Generationen ein konkretes Ergebnis aus der Entwicklungsplanung. Berücksichtigt werden bei dieser Umsetzung soll auch die Verbesserung der heute gefährlichen und unübersichtlichen Zugangssituation zum Schulhausareal, welche komplett vom Verkehr dominiert wird und mit Autoparkplätzen zugestellt ist. Die Autozufahrt könnte problemlos weiter ostwärts verschoben und ein Parkplatz zwischen Schulhausstrakt A und Kreuzbuchstasse eingerichtet werden, damit der Arealzugang zur Schule verkehrsfrei gehalten und den Kindern vorbehalten bleibt.</p>
<p>5. Lido/ Brüelmoos mit überregionalem Charakter Die Neuausrichtung des Lido/ Brüelmoos soll die Idee eines naturnahen Parkraums sowie die Überlegungen zu einem Bewegungs- und Sportcluster mit vielfältigen Innen- und Aussenanlagen weiterverfolgen. Die zukünftige Entwicklung soll der bereits heute bestehende überregionale Charakter aufnehmen, Nutzungen bündeln und Synergien fördern. Dabei sollen die heute bestehenden oberflächigen Parkplätze in eine zentrale Sammelparkierungsanlage konzentriert werden. Die Vorzonen der bestehenden Nutzungen (Verkehrshaus, Minigolf, Camping, Strandbad Lido, Tennisclub) sollen sich zur Lidostrasse hin öffnen, sodass diese stärker belebt und zu einer attraktiven Flaniermeile wird. Im Rahmen der Revitalisierung soll die Verlegung des Würzenbach hin zu seinem ursprünglichen Verlauf im Vordergrund stehen und ein naturnaher Zugang ermöglichen.</p>	<p>Ja, dazu soll der Verkehrshaus / Lidoparkplatz, wie beim Zielbild 3 formuliert, unter oder hinter den Bahndamm als Unterniveaugarage, zugänglich auch von der Verkehrshausseite, verlegt werden. Die geschlossenen Areale sollten alle aufgehoben und ein durchlässiges Fuss- und Radwegnetz durch diesen Sportcluster gelegt werden.</p> <p>Nur die Vorzonen der bestehenden Nutzungen zu öffnen, genügt nicht, um einen zusammenhängenden Freizeit- und Sport-Cluster einzurichten. Es müssen andere Lösungen gefunden werden, wie die Nutzungshoheiten oder Sicherheitsbedürfnisse umgesetzt werden, die Zäune sollen fallen!</p>

2. Evaluation Umsetzungsmassnahmen - Stimmungsbild

Auf der Grundlage des [Zukunftsbildes und den übergeordneten Stossrichtungen](#) wird in einem nächsten Schritt die Umsetzungsstrategie erarbeitet. Hierzu wurden 15 unterschiedliche Massnahmen für das Würzenbachquartier erarbeitet. Auf spielerische Art bestimmen Sie mit, in welche konkreten Massnahmen die Stadt Luzern ihre Ressourcen in den nächsten Jahren einsetzen soll. Das Stimmungsbild aus der dritten Mitwirkungsphase fliesst in die Umsetzungsstrategie mit ein. Verteilen Sie Ihr Budget auf die Massnahme(n), welche als erstes in Angriff genommen werden sollen!

Wie verteilt die Gruppe Raum+Bau die 32 Taler und wie begründet sie ihre Auswahl?

Leitideen für die Auswahl

- Welche Massnahmen enthalten einen Handlungsspielraum und wo besteht die Gefahr, dass infolge Inaktivität seitens Stadt Fakten durch Dritte/Private geschaffen werden, die eine Entwicklung Richtung Zielbild verunmöglichen?
- Welche Massnahmen sind fokussiert, wenig räumlich interdependent, tragen zum Zielbild bei, lassen sich durch ein Anliegen aus dem Quartier begründen und bedingen nicht zwingend das Planungsinstrument «Entwicklungskonzept»?

Leitideen für die Nicht-Auswahl

- Welche Massnahmen enthalten einen Handlungsspielraum und wo besteht keine Gefahr, dass infolge Inaktivität seitens Stadt Fakten durch Dritte/Private geschaffen werden, die eine Entwicklung Richtung Zielbild verunmöglichen?
- Welche Massnahmen sind eher als Übergangslösung oder Zwischennutzung geeignet und weniger als Umsetzungsmassnahme eines Entwicklungskonzeptes?

Weitere Hinweise und Bemerkungen zur Evaluation der Umsetzungsmassnahmen

- Die spielerische Form der Massnahmenbewertung ist ein geeignetes Mittel, um ein Stimmungsbild und die Prioritäten bei der Bevölkerung abzuholen und den Puls zu fühlen.
- Praktisch handelt es sich bei den einzelnen Massnahmen um verschiedene Budgets und verschiedene Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung. Entsprechend können auch mehrere Ideen parallel angegangen werden.
- Unklar war und ist, wie die Spielregeln zu interpretieren sind und welche Signale die Stadt damit senden möchte. Ist nur ein Budget von 32/157 (20%) vorhanden und werden eine Mehrzahl der Umsetzungsmassnahmen nie weiterverfolgt resp. was geschieht mit jenen Massnahmen, die nicht als prioritär eingestuft werden?

Gewählte Massnahme	Kosten	Begründung Wahl
6	Städtebauliches Eingangstor mit Verkehrsdrehscheibe 22	<p>Die Massnahme interveniert an einer Schlüsselstelle im Quartier. Ohne Leadership der Stadt besteht die Gefahr, Entwicklungen an diesem Ort aber auch weitere Entwicklungen an angrenzenden Zonen zu verunmöglichen. Der Fokus der Stadt sollte darin liegen, die Rahmenbedingungen zu klären, damit eine win-win-Situation zwischen Stadt/Quartier und Privaten entsteht.</p> <p>Bei einer Fokussierung der Massnahme auf die Prozessgestaltung (bspw. Erlassen einer Planungszone, Lead mit anderen Planungsbeteiligten übernehmen, Interessen klären und koordinieren, Testplanung lancieren - in der Summe etwa 6-8 Taler. Alles weitere bis zur Umsetzung wäre eine weitere Massnahme mit 14-16 Taler) gehen wir davon aus, dass die ermittelten Kosten tiefer ausfallen würden, weshalb ein «Budget-Spielregelverstoss» mit dieser Massnahme in Kauf genommen wird.</p> <p>Ferner gibt es das Planungs- und Finanzierungsgefäss der Agglomerationsprogramme von Bund und Kanton, welches solche Massnahmen in der Abstimmung von Siedlung, Verkehr und Umwelt unterstützt.</p>
3	Aufwertung Würzenbachstrasse - Fokus auf "Quartierplatz" 16	Mit einer weiteren Vertiefung das Verbindungselements zwischen den Fokusräumen «Städtebauliches Eingangstor» und «Quartierplatz» werden gleichzeitig angrenzende Zonen mitbeeinflusst, was wiederum das Wirkungspotenzial der Massnahme erhöht.
14	Kleinsportanlage - Pump-Track 6	<p>Diese Massnahme könnte, als Teil der Massnahme 12 «Stärkung Schulhausareal als Freizeit- und Grünanlage», aus dem Konzept herausgelöst und rasch realisiert werden, um den Umsetzungswillen («Taten statt Pläne») seitens Stadt gegenüber dem Quartier zu demonstrieren.</p> <p>Weil die Massnahme parallel und ausserhalb des Instrumentes Entwicklungskonzept realisiert werden könnte, wird ein «Budget-Spielregelverstoss» mit dieser Massnahme in Kauf genommen.</p>
Total		44

Alle Massnahmen		Kosten	ST	KT	Begründung nicht Wahl
1	Nachfolgenutzung Schulhaus Schädprüti	3	X		Muss ohnehin weiterhin auf der Agenda der Stadt sein, geringer Einfluss Dritte/Private
2	Zugang Würzenbach beim Quartierplatz - Fokus Aufenthaltsqualität	10		X	Massnahmenpaket (2/10/13) in der Zuständigkeit des Kantons
3	Aufwertung Würzenbachstrasse - Fokus auf "Quartierplatz"	16	X		Siehe Begründung Wahl
4	Umgestaltung und Aufwertung Brüelwiese	10	X		Muss ohnehin weiterhin auf der Agenda der Stadt sein, geringer Einfluss Dritte/Private
5	Pop-up-Park Brüelwiese	3			Als Übergangsnutzung ok, nicht als Umsetzungsmassnahme
6	Städtebauliches Eingangstor mit Verkehrsdrehscheibe	22	X	X	Siehe Begründung Wahl
7	Reduktion Oberflächenparkierung Lido	16	X		Zugehörig zu 9, Parkhaus als P+R-Anlage mit Verkehrs-Drehscheibe denken
8	Aufwertung Lidostrasse	10	X		geringer Einfluss Dritte/Private
9	Freizeit- und Bewegungscluster Lido / Brüelmoos	22	X		Muss ohnehin weiterhin auf der Agenda der Stadt sein, geringer Einfluss Dritte/Private
10	Zugang Würzenbach - Fokus naturnahe Gestaltung	10		X	Massnahmenpaket (2/10/13) in der Zuständigkeit des Kantons
11	Pup-up-Park Parkplatzfläche Seeburgstrasse	3			Als Übergangsnutzung ok, nicht als Umsetzungsmassnahme
12	Stärkung Schulhausareal als Freizeit- und Grünanlage	8	X		Muss ohnehin weiterhin auf der Agenda der Stadt sein, geringer Einfluss Dritte/Private
13	Zugang Würzenbach - Fokus Spiel und Erlebbarkeit	8		X	Massnahmenpaket (2/10/13) in der Zuständigkeit des Kantons
14	Kleinsportanlage - Pump-Track	6	X		Siehe Begründung Wahl
15	Schiffsverbindung zum linken Seeufer	10	X	X	Zuständigkeit VVL, Massnahme auf Niveau «Zukunftsgeschichte», aus der nicht ersichtlich ist, wie die Massnahme zu welcher Zielerreichung beitragen soll.
Total		157			

ST: Stadt, KT: Kanton

7.4 Stellungnahme des Vereins Pump-Track Würzenbach

Stellungnahme Verein «Pumptrack Würzenbach» zur 3. Mitwirkungsphase (Zukunftsbild/Umsetzungsmassnahmen) des Entwicklungskonzepts Quartierzentrum Würzenbach

Einleitung

Wir danken Ihnen bestens für die Berücksichtigung eines Pumptracks als mögliche Umsetzungsmassnahme im Entwicklungskonzept Quartierzentrum Würzenbach. Zur Motivation und Zweckmässigkeit eines solchen Pumptracks verweisen wir auf [unsere Stellungnahme zur zweiten Mitwirkungsphase](#).

Wiederum äussern wir uns vorliegen nur zu Aspekten, welche unseren Vereinszweck betreffen. Da es mindestens am Schlussstag der dritten Mitwirkungsphase nicht mehr möglich war, Rückmeldungen zum Zukunftsbild auf der Dialog-Plattform einzutragen, überbringen wir Ihnen unsere Rückmeldung mit dem vorliegenden Schreiben.

1. Allgemeine Rückmeldungen zum Zukunftsbild oder den Umsetzungsmassnahmen

Es ist uns klar, dass das Zukunftsbild auf hoher Flughöhe angesiedelt ist und in vielen Aspekten mit weiteren Planungen konkretisiert werden muss. Wir sehen aber auch konkrete Umsetzungsmassnahmen, die rasch und weitgehend unabhängig weiterer Planungsschritte umgesetzt werden können – so zum Beispiel ein Pumptrack auf dem Schulhausareal.

2. Rückmeldung zu den Fokusgebieten 1 und 2 (Begegnungssachse Kreuzbuch- und Würzenbachstrasse / Quartierplatz)

Die Kreuzbuch- und Würzenbachstrasse soll zu einem attraktiven Begegnungsraum aufgewertet werden. Dank der Begrünung von Vorzonen und einer Baumallee, die Schatten spendet, soll die Würzenbachstrasse einen Vorbildcharakter für klimaangepasste Strassenräume haben. Die Brüelwiese soll dabei zu einem ökologischen hochwertigen Frei- und Aufenthaltsraum werden, der sich als wichtiges Element in den Begegnungsraum Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse eingliedert.

Im Bereich der Kreuzung Würzenbachstrasse/Würzenbachmatte soll ein einheitlich gestalteter Quartierplatz mit vielfältigen Angeboten für die Quartiersversorgung entstehen. Die Platzsituation soll mit einer hohen Aufenthaltsqualität ausgestattet sein. Ein beidseitiger Zugang zum Würzenbach trägt zur dieser hohen Aufenthaltsqualität der Platzsituation bei. Dabei sollen Abtreppungen, die auch als Sitzgelegenheiten dienen, die Erlebbarkeit des Würzenbachs ermöglichen.

Um zum Pumptrack auf dem Schulhausplatz Würzenbach zu gelangen, muss die Begegnungssachse Kreuzbuch- oder die Würzenbachstrasse von vielen Quartierbewohner:innen entweder beim Quartierplatz oder im Umfeld des Knotens Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse gequert werden. Eine ansprechende und der Verkehrssicherheit dienende Strassenraumgestaltung begrünnen wir demzufolge.

Die künftige Gestaltung der Brüelwiese soll sich stark abheben von der künftigen Gestaltung des Schulhausplatzes, um einen ergänzenden und nicht einen konkurrierenden Ort zu schaffen.

3. Rückmeldung zum Fokusgebiet 4 (Quartierpark Schulhausareal Würzenbach)

Das Schulareal soll als wichtige Grün- und Freizeitanlage gestärkt werden. Quartierorientierte Bewegungs- und Aufenthaltsangebote sollen ausgebaut werden. Durch die Verlegung des Feuerwehrstandorts soll das bestehende Depot umgenutzt und für Schul- und Quartierzwecke zu Verfügung gestellt werden. Eine stärkere Bepflanzung sowie einen Zugang zum Würzenbach sollen zum grünen Charakter der Schulanlage beitragen.

Diesem Fokusgebiet messen wir grösste Bedeutung zu und unterstützen die gewählte Formulierung des Zukunftsbilds.

Unserer Ansicht nach gibt es ein grosses Synergiepotenzial zwischen den zum Fokusgebiet 4 gehörenden Umsetzungsmassnahmen #14 Pumptrack, #12 Stärkung Schulareal Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage sowie #13 Zugang Würzenbach beim Schulareal - Fokus Spiel und Erlebbarkeit.

Es ist uns wichtig, dass Sie mit aufwärtskompatiblen und vergleichsweise einfach und kostengünstig umzusetzenden Massnahmen so rasch als möglich starten: Mit einem Pumptrack lässt sich bspw. innerhalb des Dreiecks Bahndamm-Fussballwiese-Spielplatz/Fussweg ein erstes, unabhängiges Element umsetzen, das zur stärkeren Belegung des Schulhausplatzes beiträgt und die weiteren Entwicklungsabsichten (kurz-/mittelfristig Umnutzung Feuerwehrdepot und Neugestaltung Schulhausplatz, langfristig bspw. Ausbau Turnhallen) weder verhindert noch erschwert.

Insbesondere die Kinder als Hauptnutzergruppe eines Pumptracks verstehen es nicht, wenn ein Pumptrack nicht wie andernorts innerhalb von 1-2 Jahren – und damit vor ihrem Übertritt in die Oberstufe und in ein anderes Schulhaus – erstellt werden kann. Wir regen deshalb dringend an, nicht zuerst noch weitere Planungsrunden für eine Gesamtgestaltung des Schulhausplatzes zu drehen, sondern rasch mit der konkreten Projektierung und Umsetzung des Pumptracks – zu starten. Die Aufwertung des Schulhausplatzes mittels Entsiegelung (mit Überkompensation der durch den Pumptrack neuversiegelten Fläche), zusätzlicher Begrünung inkl. schattenspendender Bäume und einem kinder- und spielfreundlicheren Hartbelag kann unabhängig des Pumptracks – ebenfalls mit hoher Priorität – erfolgen.

Bezüglich konkreter Realisierung des Pumptracks empfehlen wir Ihnen, die Fahrbahn des Pumptracks in Asphalt auszugestalten und nicht als Erdpiste. Erstens ist die Befahrbarkeit eines Dirt-Pumptracks nach Regenfällen während Tagen für Velos eingeschränkt. Zweitens ist die Befahrbarkeit selbst im trockenen Zustand für Kickboards, Rollschuhe und Rollbretter unmöglich, womit eine grössere potenzielle Benutzergruppe, insbesondere Kinder, von der Nutzung des Pumptracks ausgeschlossen würde. Drittens ist der Unterhaltsaufwand einer solchen – bitte verzeihen Sie uns diesen Ausdruck – «Dreckli-Piste» für die Stadt ungleich höher. Und viertens ist die Sickerfähigkeit festgepresster Erde nicht besser als bei einem Asphaltbelag, wo das Wasser über die Schulter abfliessen und neben der Pumptrackpiste in lockerer Erde versickern kann.

4. Rückmeldung zum Fokusgebiet 5 (Lido/Brüelmoos mit überregionalem Charakter)

Die Neuausrichtung des Lidos/Brüelmoos soll die Idee eines naturnahen Parkraums sowie die Überlegungen zu einem Bewegungs- und Sportcluster mit vielfältigen Innen- und Aussenanlagen weiterverfolgen. Die zukünftige Entwicklung soll der bereits heute bestehende überregionale Charakter aufnehmen, Nutzungen bündeln und Synergien fördern. Dabei sollen die heute bestehenden oberflächigen Parkplätze in eine zentrale Sammelparkierungsanlage konzentriert werden. Die Vorzonen der bestehenden Nutzungen (Verkehrshaus, Minigolf, Camping, Strandbad Lido, Tennisclub) sollen sich zur Lidostrasse hin öffnen, sodass diese stärker belebt und zu einer attraktiven Flaniermeile wird. Im Rahmen der Revitalisierung soll die Verlegung des Würzenbach hin zu seinem ursprünglichen Verlauf im Vordergrund stehen und ein naturnaher Zugang ermöglichen.

Bezüglich dem Bewegungs- und Sportcluster möchten wir anmerken, dass wir einen solchen unterstützen, soweit dadurch die Realisierung eines Pumptracks mit Fokus auf die Quartierbewohner:innen auf dem Schulhausplatz Würzenbach nicht in Frage gestellt wird.

Wie Sie richtig formulieren, dürfte ein Bewegungs- und Sportcluster – wie das ganze Gebiet Lido/Brüelmoos – einen überregionalen Charakter aufweisen, ähnlich verschiedener solcher Einrichtungen wie bspw. dem Wheel Park in Sarnen oder dem Skills Park in Winterthur. Unserer Ansicht nach ergänzen sich ein Pumptrack auf dem Schulhausplatz und ein Bewegungs- und Sportcluster im Bereich Lido/Brüelmoos sogar optimal: Der Pumptrack ist ein niederschwelliges, frei zugängliches Bewegungs- und Freizeitangebot im Herzen des Quartiers für die lokal wohnhafte Bevölkerung, während der Bewegungs- und Sportcluster eine überregionale Ausstrahlung hat, ggf. gegen Eintritt nutzbar ist und gezielt von Besucher:innen, aus dem Quartier, dem restlichen Stadtgebiet oder von auswärts, angesteuert wird.

Zudem erachten wir die Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen heutigen Nutzungen und den noch vagen künftigen Entwicklungsabsichten im Lido/Brüelmoos als sehr stark, deren Auflösung wohl noch viel Zeit benötigt und womit eine Realisierung einzelner Umsetzungsmassnahmen in diesem Perimeter erst weit in der Zukunft liegen dürfte. Ein Pumptrack für die Quartierbevölkerung kann nicht so lange auf sich warten lassen. Für den Pumptrack darf deshalb nicht nochmals die Standortfrage Lido/Brüelmoos gestellt werden. Ist der Pumptrack auf dem Schulhausareal erstellt, kann der Bewegungs- und Sportcluster unabhängig davon geplant werden.

5. Fazit

Die Quartierbevölkerung möchte nach den zahlreichen Diskussionsrunden zur Zukunft des Quartiers (im Rahmen der Zukunftswerkstätten ab 2018 und nun des Entwicklungskonzepts) nun nicht mehr lange Planungs- und Klärungsprozesse abwarten, sondern bereits zeitnah erste handfeste Resultate realisiert sehen. Insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen spüren wir eine grosse Ungeduld. Der Pumptrack ist eine vergleichsweise einfache und rasch realisierbare Massnahme mit grosser unmittelbarer Wirkung für die Quartierbevölkerung.

Unter der Rahmenbedingung beschränkter städtischer Ressourcen (ausgedrückt in den «nur» 32 von 157 einsetzbaren Taler) sehen wir folgende Priorisierung der städtischen Ressourcen: Erstens die Projektierung und Realisierung Pumptrack auf dem Schulhausplatz, zweitens die Neugestaltung Schulhausplatz und Zugang Würzenbach und dann drittens die Aufwertung Begegnungsachse und weitere Massnahmen wie bspw. dem Bewegungs- und Sportcluster.

Wir danken Ihnen bestens für die Berücksichtigung unserer Bemerkungen und Anliegen.
Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Luzern, 18. Dezember 2022, für den Verein «Pumptrack Würzenbach»

Nadine Urech und Daniel Heer, Co-Präsidium

7.5 Umsetzungsmassnahmen – Spielkarten

1

Nachfolgenutzung Schulhaus Schädtrüti



Das Schulhaus Schädtrüti soll im Bestand umgenutzt werden und hauptsächlich schulnahe Nutzungen beherbergen. Eine Kombination mit der Nutzung als Musikschule wäre eine weitere Möglichkeit und liesse sich mit Bandräumen für die Quartierbewohner*innen ergänzen.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt

Abhängigkeit

Absprache mit Kanton und kath. Kirche

3 Taler

2

Zugang Würzenbach beim Quartierplatz – Fokus Aufenthaltsqualität



Im Bereich der Kreuzung Würzenbachstrasse/Würzenbachmatte soll durch die einheitlich gestaltete Platzsituation mit einem beidseitigen Zugang zum Würzenbach eine hohe Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Abtreppungen, die auch als Sitzgelegenheiten dienen, sollen den Zugang zum Würzenbach ermöglichen.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Kanton, private
Grundeigentümer:innen

Abhängigkeit

Revitalisierung Würzenbach,
Neubau Gebäude von ref. Kirche,
Neugestaltung Dorfplatz

10 Taler

3

Aufwertung Kreuzbuch-/ Würzenbachstrasse mit Fokus "Quartierplatz"



Die Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse soll zu einem attraktiven Begegnungsraum aufgewertet werden. Dank der Begrünung von Vorzonen und einer Baumallee, die Schatten spendet, soll die Würzenbachstrasse einen Vorbildcharakter für klimaangepasste Strassenräume haben. Im Bereich der Kreuzung Würzenbachstrasse/Würzenbachmatte soll ein einheitlich gestalteter Quartierplatz mit vielfältigen Angeboten für die Quartiersversorgung (Kreuzbühl, Vicino, Quartierarbeit usw.) entstehen.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Kanton, private
Grundeigentümer:innen

Abhängigkeit

Revitalisierung Würzenbach, Neubau
Gebäude von ref. Kirche

16 Taler

4

Umgestaltung Brüelwiese



Die Brüelwiese soll zu einem ökologisch hochwertigen Frei- und Aufenthaltsraum werden, der sich als wichtiges Element in den Begegnungsraum Kreuzbuch-/Würzenbachstrasse eingliedert. Um die Brüelwiese zu beleben, ist eine teilweise Bebauung mit einem Pavillonbau (z.B. KiTa, Kindergarten) denkbar.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Quartierbevölkerung

Abhängigkeit

Umgestaltung Würzenbachstrasse

10 Taler

5

Pop-up-Park Brüelwiese



Die Brüelwiese soll längerfristig zu einem ökologisch wertvollen Aufenthaltsort für die Quartierbewohnenden werden. In einem ersten Schritt soll ein Pop-up-Park eines Teilbereichs der Wiese zur Belebung beitragen. Die Ideen zur Belebung sind partizipativ zu erarbeiten und werden von einer Betreibergruppe aus dem Quartier begleitet (bspw. erweitertes «urban gardening», Schaffung von temporären Aufenthaltsmöglichkeiten etc.).

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Quartierbevölkerung

Abhängigkeit

Initiative Betreibergruppe

3 Taler

6

Städtebauliches Eingangstor Brüel



Das Gebiet Brüel soll als Eingangstor zum Quartier wahrgenommen werden und die Funktion einer Verkehrsdrehscheibe übernehmen. Die Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Bus sollen verbessert werden. Gleichzeitig soll durch die Verbreiterung der Bahnunterführung die räumliche Trennung vermindert und attraktive Fuss- und Velowegverbindungen geschaffen werden. Durch die Aufwertung des öffentlichen Raumes und der angrenzenden Grundstücke soll das Gebiet zur Zentrumsentwicklung beitragen.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Kanton, SBB, angrenzende
Grundeigentümer:innen

Abhängigkeit

Verkehrsdrehscheibe Brüel

22 Taler

7

Reduktion Oberflächenparkierung Lido



Die heute ineffizient und wenig attraktiv gestalteten Parkplatzflächen sollen einer neuen Nutzung zugeführt werden. Da das Verkehrshaus und die Lido AG weiterhin auf Parkplätze angewiesen sind, soll eine zentrale Sammelparkierungsanlage erstellt werden. Diese soll so konzipiert werden, dass sie bei veränderten Mobilitätsverhältnissen zu einem späteren Zeitpunkt flexibel umgenutzt werden kann.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Verkehrshaus, Lido Badeanstalt

Abhängigkeit

Neuausrichtung Lido/Brüelmoos,
Entwicklung Verkehrshaus

16 Taler

8

Aufwertung Lidostrasse



Die Lidostrasse soll zu einem verbindenden Element aller angrenzenden Nutzungen im Lido / Brüelmoos werden. Die Vorzonen der öffentlichen Nutzungen sollen sich zur Lidostrasse hin öffnen, sodass diese stärker belebt und zu einer attraktive Flaniermeile wird. Zusätzlich soll die Lidostrasse zu einer sicheren Veloverbindung werden.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Baurechtsnehmende Lido/
Brüelmoos

Abhängigkeit

Neuausrichtung Lido/Brüelmoos

10 Taler

9

Bewegungscluster Lido / Brüelmoos



Das Lido / Brüelmoos soll zu einem Bewegungs- und Sporcluster mit attraktiven Innen- und Aussenanlagen werden. Die Flächen sollen multifunktional nutzbar sein und die Synergien mit bereits bestehenden Infrastrukturen nutzen. Das Bewegungs- und Sportcluster soll in Zusammenhang mit der Revitalisierung des Würzenbachs umweltverträglich gestaltet werden und die Themen Biodiversität und Stadtklima in den Fokus stellen.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt

Abhängigkeit

Neuausrichtung Lido/Brüelmoos,
Sportstrategie

22 Taler

10

Zugang Würzenbach Lido / Brüelmoos - Fokus naturnahe Gestaltung



Im Bereich des Lidos / Brüelmoos soll im Rahmen der Revitalisierung die Verlegung des Würzenbach hin zu seinem ursprünglichen Verlauf im Vordergrund stehen. Der angepasste Verlauf sowie der neu entstehende Bachzugang weisen eine naturnahe Gestaltung und eine hohe ökologische Qualität auf.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Kanton

Abhängigkeit

Neuausrichtung Lido / Brüelmoos

10 Taler

11

Pop-up-Park Parkplatz Seeburgstrasse - Fokus Sport



Die Parkplätze im nordöstlichen Bereich des Lido / Brüelmoos weisen nur eine tiefe Belegung auf. Diese Fläche soll im Rahmen eines kurzfristigen Pop-up-Parks umgenutzt werden. Die Ideen zur Belegung sind partizipativ zu erarbeiten und werden von einer Betreibergruppe aus dem Quartier begleitet (bspw. Fokus auf Sportnutzungen).

Kosten	●	○	○
Umsetzungshorizont	●	○	○
Komplexität	●	○	○
Akteure	Stadt, Quartierbevölkerung		
Abhängigkeit	Initiative Betreibergruppe		
3 Taler			



12

Stärkung Schulareal Würzenbach als Grün- und Freizeitanlage



Das Schulareal soll als wichtige Grün- und Freizeitanlage gestärkt werden, in dem die heutigen Aufenthalts- und Bewegungsangebote erweitert werden (Erneuerung Spielplatz, neue Bodenspiele, Kleinsportanlagen etc.). Durch die Verlegung des Feuerwehrstandorts soll das bestehende Depot umgenutzt und für Schul- und Quartierzwecke zur Verfügung gestellt werden. Eine stärkere Bepflanzung trägt zum grünen Charakter der Schulanlage bei.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Schule Würzenbach

Abhängigkeit

Revitalisierung Würzenbach, Feuerwehr,
Freiräumliches Leitbild Schule
Würzenbach

8 Taler

13

Zugang Würzenbach beim Schulareal –
Fokus Spiel und Erlebbarkeit

Das Schulareal als wichtige Grün- und Freizeitanlage soll mit einem Zugang zum Würzenbach weiter gestärkt werden. Ein Wasserspielplatz soll zu einem attraktiven Aufenthalts- und Spielangebot für Kinder und Jugendliche beitragen und die Erlebbarkeit des Würzenbachs ermöglichen.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Kanton, Schule Würzenbach

Abhängigkeit

Freiräumliches Leitbild Schule
Würzenbach, Revitalisierung
Würzenbach

8 Taler

14

Kleinsportanlage - Pump-Track



Ein naturnaher Pump-Track soll das Bewegungsangebot beim Schulhaus Würzenbach ergänzen. Die Anlage soll so ausgestaltet werden, dass verschiedene Altersklassen – von Kindern bis zu Erwachsenen – das Angebot nutzen können.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Schule Würzenbach

Abhängigkeit

Freiräumliches Leitbild Schule Würzenbach, Revitalisierung Würzenbach

6 Taler

15

Schiffverbindung zum linken Seeufer



Um die bestehende Verkehrsüberlastung auf der Haldenstrasse Richtung Stadtzentrum zu entlasten, soll mit einer zusätzlichen Schiffverbindung vom Verkehrshaus in Richtung Zentrum/linkes Seeufer eine direkte ÖV-Verbindung geschaffen werden.

Kosten



Umsetzungshorizont



Komplexität



Akteure

Stadt, Schifffahrtsgesellschaft
Vierwaldstättersee, Verkehrshaus

Abhängigkeit

Anlegemöglichkeiten linkes Seeufer

10 Taler